

Vorwort zur 3. Auflage

Nach relativ kurzer Zeit erscheint bereits die 3. Auflage des Buches „Quantitative Logistik-Fallstudien“, ein Zeichen dafür, dass das Buch bei den Studierenden und in der Praxis großen Anklang findet. Praktiker schätzen insbesondere, dass dieses Buch für die von Managern in Unternehmen geforderte Fähigkeit, in komplexen Problemsituationen fundiert Entscheidungen zu treffen, umfangreiches und gut aufbereitetes Material bietet.

Das vielseitige positive Feedback und die große Akzeptanz haben uns veranlasst, die dritte Auflage in einer erweiterten Form vorzulegen. Diese Erweiterung betrifft die Aufnahme der zwei neuen Fallstudien „VeloCity“ und „Mobility“. Diese beiden Fallstudien zeichnen sich durch einen mittleren Komplexitätsgrad, mittleren Umfang und/oder relativ linearen Lösungsweg aus. In diesen Fallstudien werden Aufgabenstellungen behandelt, die sich aus einer Kombination von Fragestellungen in den Bereichen Beschaffung und Distribution bzw. Beschaffung, Produktion und Distribution ergeben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns auf diese Erweiterungs- und Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht haben. Weitere Hinweise und Empfehlungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen und bedanken uns dafür. Unser Dank geht ebenso an Frau Susanne Kramer und den Gabler Verlag für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit.

Dresden, im März 2011

Rainer Lasch
Gregor Schulte

Vorwort zur 2. Auflage

Das Fallstudienbuch hat erfreulicherweise bei Lehrenden und Lernenden eine sehr gute Aufnahme gefunden. Das vielseitige positive Feedback und die große Akzeptanz haben uns veranlasst, die zweite Auflage des Buches „Quantitative Logistik-Fallstudien“ in einer überarbeiteten Form vorzulegen.

In den eigenen Lehrveranstaltungen wurde insbesondere der Wunsch geäußert, die beigefügte Planungssoftware noch etwas anwenderfreundlicher zu gestalten. Dieser Forderung sind wir gerne nachgekommen, so dass die vorliegende zweite Auflage im Wesentlichen eine verbesserte Bedienerfreundlichkeit der beigelegten Planungssoftware „Logistik-Toolbox“ aufweist. Darüber hinaus wurden wenige, bisher unentdeckte Inkonsistenzen eliminiert.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Studierenden bedanken, die uns auf diese Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht haben. Unser Dank geht ebenso an Frau Susanne Kramer und den Gabler Verlag für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit.

Dresden, im Juni 2008

Rainer Lasch
Gregor Schulte

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Fallstudienbuch enthält zwölf operativ orientierte Fallstudien unterschiedlicher Komplexität, welche insbesondere die Anwendung quantitativer Planungsverfahren aus den Bereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik trainieren. Dem Charakter eines Fallstudienbuchs entsprechend ist es nicht das Ziel, die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Logistik zu vermitteln, sondern vielmehr durch das eigenständige Anwenden des im Frontalunterricht erworbenen Wissens anhand konkreter Anwendungsfälle eine Erhöhung des individuellen Lernerfolges zu ermöglichen. Neben der Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf die Praxis steht weiterhin die Vermittlung der Zusammenhänge zwischen den phasenspezifischen Subsystemen der Logistik im Vordergrund, so dass Ergebnisse richtig interpretiert und weiterverwendet werden können. Da umfangreiche Fallstudien im Bereich der quantitativen Logistik ohne angemessene Softwarewerkzeuge kaum praktikabel sind, liegt diesem Fallstudienbuch die anwendungsfreundliche Planungssoftware „Logistik-Toolbox“ bei, die zahlreiche Planungsverfahren zur Bearbeitung und Lösung der Fallstudien enthält. Weiterhin sind umfangreiche Datensätze zu den einzelnen Fallstudien bereits auf der CD-ROM enthalten und müssen somit nicht mehr eingegeben werden.

Das Fallstudienbuch richtet sich primär an zwei Zielgruppen: Studierenden dienen die Fallstudien zur Repetition, Wissensanwendung und -vertiefung sowie zur Prüfungssimulation. Dozenten können die Fallstudien im Rahmen von Übungen und als konkrete Anwendungsbeispiele in Vorlesungen und Seminaren verwenden.

Ein spezieller Dank für die Gestaltung des vorliegenden Buches geht an Frau Katrin Bräuer und Herrn Dipl.-Kfm. Marco Gießmann, sowie an die studentischen Tutoren Frau Jasmin Girndt und Frau Anika Madaus, die allzeit guten Mutes das Korrekturlesen unseres Manuskriptes übernommen haben. Schließlich danken wir Frau Susanne Kramer und dem Gabler Verlag für die reibungslose und verständnisvolle Zusammenarbeit.

Dresden, im März 2006

Rainer Lasch
Gregor Schulte